

II - 1937 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 9651J

1981 -01- 23

A n f r a g e

der Abg. Ing. Gassner
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend Bau eines Ostzuganges vom Bahnhof Mödling zum
neuen Gymnasium

Bereits vor zwei Jahren, nämlich am 23.2.1979, haben die Abgeordneten Ing. Gassner und Genossen an den Bundesminister für Verkehr in einer schriftlichen Anfrage darauf hingewiesen, daß durch den Bau eines neuen Gymnasiums in Mödling für die Schüler durch einen direkten Zugang vom Bahnhof erhebliche Umwege verhindert werden könnten. Die Anfragesteller haben deshalb einen derartigen Abgang vom Bahnhof urgiert. Da bis dato noch immer nichts geschehen ist, hat sich der Elternverein des Bundesgymnasiums und wirtschaftskundlichen Realgymnasiums für Mädchen in Mödling, Untere Bachgasse 8, an den Verkehrsminister, an den Unterrichtsminister und an den Bautenminister gewendet und den Bau des Ostzuganges im Interesse der Schüler verlangt.

In diesem Schreiben heißt es:

"Mit dem Schuljahr 1978/79 wurde das BG. u. wkd.BG. für Mädchen in der Unteren Bachgasse in Mödling in Betrieb genommen und von den Bundesministern Dr. Fred Sinowatz und Karl Sekanina seiner Bestimmung übergeben.

Leider wurde vor dieser Schuleröffnung der unserer Meinung nach schon längst notwendige Ostzugang zum Bahnhof Mödling nicht geschaffen.

- 2 -

Das Nichtvorhandensein dieses Durchgangs bewirkt, daß die vielen mit der Bundesbahn oder mit den Bussen des Kraftwagendienstes der ÖBB anreisenden Schüler weite Umwege in Kauf nehmen müssen und außerdem Straßenverkehr und den Abgasen der Kraftfahrzeuge ausgesetzt sind. Der Zugang würde bewirken, daß unsere Kinder gesichert und auf kürzestem Wege die Schule rechtzeitig erreichen können. Wir wissen, daß die Schaffung des Ostzugangs zum Bahnhof schon immer ein Wunsch der Mödlinger Bevölkerung war und schon lange von der Gemeindevertretung initiiert wurde.

Durch die Inbetriebnahme des Gymnasiums, das derzeit von 1200 Schülern besucht wird, ist dieses Problem aber besonders akut geworden. Wir hätten eigentlich erwartet, daß die Schaffung eines gesicherten Zuganges schon vor der Inbetriebnahme der Schule gelöst wird.

Wir wissen, daß von der Stadtgemeinde Mödling bereits ein Projekt in Auftrag gegeben ist.

Als für die Österreichische Bundesbahn zuständigen Ressortchef ersuchen wir Sie, sehr geehrter Herr Bundesminister, auf die hierfür zuständigen Stellen der Österreichischen Bundesbahnen einzuwirken und ihnen allenfalls entsprechende Aufträge zu erteilen, daß dieser längst fällige Ostzugang zum Bahnhof Mödling raschest geschaffen wird, damit die Schüler nicht weiteren Schaden erleiden."

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Was werden Sie unternehmen, um seitens der Österreichischen Bundesbahnen den Bau des Ostzuganges zum Bahnhof Mödling zu realisieren ?
- 2) Bis wann ist mit dem Bau des Ostzuganges vom neuen Gymnasium zum Bahnhof Mödling zu rechnen ?